

### Nichteisen-Metallindustrie mit zunehmendem Optimismus seit April

Im ersten Halbjahr 2018 erzielte die deutsche Nichteisen(NE)-Metallindustrie mit 110.000 Beschäftigten in 654 Unternehmen eine Produktion von 4,3 Millionen Tonnen (minus 0,6 Prozent gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum). Der Umsatz lag bei 27 Milliarden Euro. 54 Prozent des Umsatzes wurden im Inland erwirtschaftet, dem bedeutendsten Absatzmarkt. Die Exportquote belief sich demnach auf 46 Prozent. Das Vereinigte Königreich blieb im ersten Halbjahr 2018 der größte Ausfuhrmarkt für die deutsche NE-Metallindustrie. Elf Prozent der Exporte von Rohmetall und Halbzeug wurden dorthin geliefert. Die Vereinigten Staaten folgten als wichtigster außereuropäischer Markt auf Platz zehn und die Türkei auf Platz 15. 86 Prozent der Branchenlieferungen in die Türkei waren Aluminiumhalbzeug. Die aktuelle Geschäftslage wird von den Befragten aus der metallzeugenden und -verarbeitenden Industrie annähernd so gut wie im Vormonat beurteilt (Saldo\*: plus 38 Prozent). Die Geschäftserwartungen verbessern sich bereits den vierten Monat in Folge (Saldo\*: plus fünf Prozent). Für 2018 rechnet die NE-Metallindustrie weiter mit einer leicht steigenden Produktion gegenüber dem Vorjahr.

### Aluminiumindustrie



Die Produktionsentwicklung der deutschen Aluminiumindustrie verlief im ersten Halbjahr 2018 insgesamt relativ homogen. So wurde die

Produktion von Rohaluminium und Aluminiumhalbzeug ausgeweitet, während es bei der Weiterverarbeitung zu einem leichten Rückgang kam. Von Januar bis Juni 2018 wurden 667.000 Tonnen Rohaluminium erzeugt. Die Herstellung von Rohaluminium teilte sich in diesem Zeitraum auf 268.000 Tonnen Hüttenaluminium und knapp 399.000 Tonnen Recyclingaluminium auf. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Produktion von Recyclingaluminium um drei Prozent, während die Hüttenproduktion um zwei Prozent zurückging. Die Erzeugung von Halbzeug belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf knapp 1,3 Millionen Tonnen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum war dies ein geringfügiger Anstieg. Sowohl Walz- als auch Press- und Ziehprodukte entwickelten sich homogen. In der Weiterverarbeitung wurden von Januar bis Juni 2018 knapp 176.000 Tonnen hergestellt. Das Produktionsvolumen verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ein Prozent. Während die Produktion von Folien und dünnen Bändern sowie die Produktion von Tuben, Aerosol- und sonstigen Dosen mit zwei bis drei Prozent sank, stieg die Produktion von Metallpulver nach ersten Hochrechnungen mit 14 Prozent dynamisch an. Trotz der Zunahme der konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft (Handelsstreit) sowie spezieller Risiken für die europäische Aluminiumindustrie (Auswirkungen der US-Russlandsanktionen) erwartet die deutsche Aluminiumindustrie eine insgesamt leicht positive Aluminiumkonjunktur 2018.

### Buntmetallindustrie



Die deutsche Buntmetallindustrie (Kupfer, Zink, Blei, Nickel und Zinn) wies im ersten Halbjahr 2018 ein Produktionsminus von knapp drei Prozent gegenüber dem starken ersten Halbjahr 2017 aus. Damit wurden insgesamt 1,6 Millionen Tonnen produziert. Die Fertigung der Buntmetallerzeuger ging im Zeitraum Januar bis Juni 2018 um sechs Prozent im Vergleich zum jeweiligen Vorjahreszeitraum auf 621.000 Tonnen zurück. Dabei sank die Produktion von raffiniertem Kupfer und Kupfergusslegierungen um ein Prozent auf 363.000 Tonnen. Die Ausbringungsmenge von Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen ging um zwölf Prozent auf 259.000 Tonnen zurück. Die Produktion der Halbzeughersteller (erste Bearbeitung zu Bändern, Blechen, Stangen, Profilen, Rohren und Draht) blieb im ersten Halbjahr 2018 stabil gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bei 955.000 Tonnen. Darunter verzeichnete der Bereich Halbzeug aus blankem Kupferleitmaterial ein Wachstum von fünf Prozent auf 375.000 Tonnen. Bronzewalzmaterial profitierte weiterhin von einer nachhaltig hohen Nachfrage aus dem Bereich Fahrzeugelektronik. Die Ausbringungsmenge von Halbzeug aus Kupfer und -legierungen sank jedoch um drei Prozent auf 502.000 Tonnen. Die Produktion von Halbzeug aus Zink, Blei, Zinn, Nickel und deren Legierungen wies sogar ein Minus von sieben Prozent auf 78.000 Tonnen aus. Für die deutsche Feuerzinkindustrie als wichtigem Zinkanwender stellte sich das erste Halbjahr 2018 positiv dar. Aufgrund der derzeitigen günstigen konjunkturellen Lage besteht die berechnete Hoffnung, das Jahr 2018 mit Mengensteigerungen von rund fünf Prozent abzuschließen.

### Eckdaten der deutschen NE-Metallindustrie Januar bis Juni 2018

		%*
Beschäftigte	109.747	+ 1,9
Unternehmen	654	0,0
Produktion (Mio. t)	4,3	- 0,6
Umsatz (Mrd. €)	26,6	+ 0,9
- davon Ausland	12,2	- 1,7

### 2016

Energieeinsatz (Mrd. kWh)	29,5	+ 1,2
- davon Strom	16,0	+ 0,7

\* Änderung ggü. Vorjahreszeitraum; Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; eigene Erhebungen

### NE-Metallgießerei-Industrie

Die deutschen NE-Metallgießereien produzierten von Januar bis Juni 2018 636.000 Tonnen.



Damit lag das Fertigungsniveau ein Prozent höher als vor einem Jahr. Der deutsche Pkw-Markt barg in den ersten sieben Monaten des Jahres Licht und Schatten. So stiegen

die Zulassungen um vier Prozent und die heimischen Marken legten dynamischer als die Importe zu. Dennoch lag die innerdeutsche Produktion ungeboren drei Prozent niedriger als im Vorjahr. Engpässe im Rahmen des neuen Messverfahrens für Abgastests WLTP führen zu geplanten Produktionsstillständen von wöchentlich ein bis zwei Tagen im dritten Quartal. Die OEMs hoffen diese erwartete Produktionsdelle, im Schlussquartal wieder ausgleichen zu können. Der Auftragseingang bei den Aluminiumgießereien legte im Zeitraum von Januar bis Juni 2018 um zehn Prozent auf 614.000 Tonnen zu. Die Magnesiumgießereien meldeten einen Auftragsanstieg von elf Prozent auf 15.000 Tonnen. Die Gießereien, die Kupferlegierungen verarbeiten, verbuchten Aufträge mit einem Plus von sechs Prozent auf voraussichtlich 49.000 Tonnen. Die Aufträge an die Zinkgießereien stiegen um drei Prozent auf über 34.000 Tonnen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Ausfuhrquote bewegte sich in den ersten sechs Monaten 2018 mit 14 Prozent im Rahmen des langjährigen Durchschnitts. Die Exporte lagen um gut zwei Prozent über dem Volumen des Vorjahreszeitraums. Der Anteil von Komponenten für den Straßenfahrzeugbau am Gesamtexport blieb mit leicht über 80 Prozent stabil. Die Auftragsreserven lagen Ende Juni 2018 bei 358.000 Tonnen. Die Reichweite der Auftragsbestände, gemessen an der Monatsproduktion 2018, verharrte bei deutlich über drei Monaten.

**Produktion nach Produktionsstufen**

	2016		2017		Januar bis Juni 2018	
	Tonnen	% <sup>1</sup>	Tonnen	% <sup>1</sup>	Tonnen	% <sup>1</sup>
<b>Nichteisen-Metalle gesamt</b>	8.513.435	2	8.580.315	1	4.306.897	-1
<b>Erzeugung<sup>2,3</sup></b>	2.550.621	0	2.634.099	3	1.288.113	-3
Aluminium aus Erz	546.806	1	549.995	1	268.151	-2
Aluminium aus Recycling	722.890	3	763.160	6	398.508	3
Aluminium gesamt	1.269.696	2	1.313.155	3	666.659	1
raffiniertes Kupfer und Kupfergusslegierungen	706.205	-1	730.647	3	362.501	-1
Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen	574.720	-6	590.297	3	258.953	-12
Buntmetalle gesamt	1.280.925	-3	1.320.944	3	621.454	-6
<b>Halbzeug<sup>2,3</sup></b>	4.360.936	2	4.321.231	-1	2.206.731	0
Al und Al-Legierungen	2.475.396	1	2.463.359	0	1.248.892	0
Al-Leitmaterial	5.379	32	4.061	-25	2.785	41
Aluminium gesamt	2.480.775	1	2.467.420	-1	1.251.677	0
Cu und Cu-Legierungen	977.737	7	999.570	2	501.555	-3
Cu-Leitmaterial	732.242	2	685.972	-6	375.475	5
Kupfer gesamt	1.709.979	5	1.685.542	-1	877.030	0
andere Buntmetalle	170.182	-5	168.269	-1	78.024	-7
Buntmetalle gesamt	1.880.161	4	1.853.811	-1	955.054	0
<b>Guss<sup>4</sup></b>	1.265.177	4	1.278.475	1	636.340	1
Aluminium	1.113.061	4	1.118.906	1	550.913	1
Magnesium	17.398	14	18.190	5	9.721	6
Leichtmetallguss gesamt	1.130.459	4	1.137.096	1	560.634	1
Kupfer und Kupferlegierungen	78.471	-1	79.191	1	42.417	1
Zink und Zinklegierungen	56.247	3	62.188	11	33.289	4
Buntmetallguss gesamt	134.718	0	141.379	5	75.706	2
<b>Aluminiumweiterverarbeitung<sup>2</sup></b>	336.701	-3	346.510	3	175.713	-1
Folien und dünne Bänder	266.345	-1	268.892	1	135.358	-3
Tuben, Aerosol- und sonstige Dosen	42.048	-5	44.579	6	22.054	-2
Metallpulver	28.308	-12	33.039	17	18.300	14

 2018 vorläufig; <sup>1</sup> Änderung gg.ü. Vorjahr(eszeitraum);

 Quellen: <sup>2</sup> Gesamtverband der Aluminiumindustrie, <sup>3</sup> Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie, <sup>4</sup> Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Wirtschaftsvereinigung Metalle, Wallstr. 58/59, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 72 62 07 - 100, E-Mail: [info@wvmetalle.de](mailto:info@wvmetalle.de), Internet: [www.wvmetalle.de](http://www.wvmetalle.de); Verantwortlich für den Inhalt: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA); Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie e.V. (GDB); Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (bdguss); Alle Rechte vorbehalten. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen. Angaben ohne Gewähr und Haftungsübernahme.